

# Schnecke erobert Kino

Rehart GmbH in Ehingen investiert in die „kleine Wasserkraft“

Seit Jahren investiert die Rehart GmbH Ehingen viel Zeit und Energie in Entwicklung und Bau von Wasserkraftschnecken für die „kleine Wasserkraft“ bis zu einer Nennleistung von 1000 kW.

**Dinkelsbühl/Ehingen.** Die in verschiedenen Ausführungen erhältlichen Anlagen werden komplett in der Zentrale im mittelfränkischen Ehingen am Hesselberg projektiert, geplant, konstruiert, gebaut und montiert – echt Made in Germany.

Nahezu 100 Rehart-Power-Wasserkraftanlagen sind aktuell im In- und Ausland in Betrieb und produzieren jährlich circa 27 000 Megawattstunden „grünen“ Strom. Damit werden rund 12 000 Haushalte mit umweltfreundlich erzeugter Energie versorgt. Die Rehart-Power-Anlagen erreichen eine CO<sub>2</sub>-Ersparnis von etwa 19 000 Tonnen pro Jahr.

Eine echte Neuentwicklung ist die FAS, die Rehart-Fischaufstiegschnecke. Mit dieser Schnecke, die neben der Wasserkraftschnecke montiert wird, können Fische sicher und ohne Kraftaufwand den Höhenunterschied an Stauwehren flussaufwärts überwinden. Damit ist die von den Behörden und Umweltverbänden geforderte Durchgängigkeit für Fische flussauf- und -abwärts in vollem Umfang gegeben. Für den Anlagenbetreiber bedeutet dies eine erhebliche Kostenersparnis, da kein aufwendiges Bauwerk für eine Fischaufstiegstreppe nötig ist. Die ersten Monitoring-ergebnisse der Pilotanlage im nie-



Ende April war ein Filmteam im Hause der Rehart GmbH in Ehingen am Hesselberg, um sich über Wasserkraftschnecken zu informieren. Foto: Rehart

derösterreichischen Pilsing haben alle Erwartungen übertroffen. Auch schwimmschwache Fische und sogar Krebse nutzten den „Lift“, um in das Oberwasser des Flusslaufs zu gelangen. Bei der Untersuchung aller aufgestiegenen Tiere wurden keinerlei Verletzungen festgestellt. Auch von Umweltschützern geäußerte Befürchtungen, dass Fische Angst vor der Schnecke haben könnten, haben sich nicht bestätigt. In einem

Versuch wurde ein Huchen, ein sogenannter Leitfisch, in diesem Fluss nach dem Aufstieg durch die Schnecke mehrfach wieder ins Unterwasser transportiert, woraufhin er immer wieder die Möglichkeit des bequemen Aufstiegs durch den „Fischlift“ nutzte. Eine Rehart-Anlage in der Region ist im Bau.

Anfang April 2015 besuchte ein Filmteam der Produktionsfirma Newslab, die auch für öffentlich-rechtliche Sender arbeitet, eine Rehart-Power-Wasserkraftanlage im Jagsttal. Im dritten Filmteil des Projekts „Leben mit der Energiewende“ legt Autor und Regisseur Frank Farenski einen Schwerpunkt auf die „kleine Wasserkraft“ und deren Möglichkeiten. Mit der Anlage im Jagsttal fanden Farenski und sein Kameramann Felix Peschko einen idealen Protagonisten, um die Funktionsweise und Vorteile einer Wasserkraftanlage zu zeigen und sich von Christian Habermann, dem Leiter für den Bereich Wasserkraft bei Rehart, erklären zu lassen.

Nach dem Besuch der Wasserkraftschnecke folgten noch weitere Aufnahmen in den Produktionshallen der Rehart GmbH am Standort in Ehingen. Dabei wurde eindrucksvoll gezeigt, wie eine 16 Tonnen schwere Wasserkraftschnecke in den zugehörigen Trog gehoben wurde. Auch Geschäftsführer Klaus Schüle kam zu Wort. pm

**Info** Ende April war die Film Premiere von „Leben mit der Energiewende 3 – Selber machen“ in Berlin. Eine Vorstellung in einem Kino der Region ist geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.